

Unsichtbare Helfer und globale Katastrophen

von Gita Saraydarian



Im Mai des Jahres 2008 mussten wir mit ansehen, wie das Maß an menschlichen Verlusten und Leid um ein vielfaches anstieg.

Vulkanausbrüche in Chile, Zyklone in Burma, Erdbeben in China; fortwährendes Hungern und Mißbrauch in Darfur... Menschen die in größter Armut leben und sterben...

Tag für Tag dauert das Leiden an, die ganze Zeit, in der physischen Welt und so auch in den subtilen Welten.

Den Männern und Frauen und den Helfern, die immens menschlich und mutig, rund um die Uhr arbeiten um auf dieses ungeheure Leiden und den furchtbaren Schmerz reagieren zu können, jenen, die den Hinterbliebenen die lang ersehnte Hilfe bringen - all ihnen gilt meine höchste Anerkennung.

Diejenigen, denen es nicht möglich ist physische Hilfe zu leisten, können die nicht weniger gebrauchte spirituelle Hilfe beitragen.

Wir können viel tun, um den plötzlich Verstorbenen Unterstützung zukommen zu lassen, den Übergang in die Höheren Welten zu bewältigen. Entsprechend den Zeitlosen Weisheitslehren wirft der plötzliche Tod und der Tod durch Katastrophen und Unglücke die losgelösten Seelen in die niederen Ebenen der subtilen Welten. Diese Existenzebenen sind jene, die der irdischen Ebene am nächsten sind. Menschen, die durch plötzliche Unfälle oder Katastrophen ums Leben kommen, können in diesen niederen Ebenen steckenbleiben und in einem Schockzustand verharren. Wenn eine Einzelperson oder eine Gruppe von Menschen bei einem Unfall sterben, versuchen sie ihren Weg auf der Erde weiter zu gehen, ganz so, als ob sie immernoch im Besitz ihres physischen Körpers wären. Sie brauchen jemanden der ihnen sagt, dass sie gestorben sind und jemanden der ihnen hilft, zu den richtigen Orten zu finden.

Wir haben momentan vielleicht 120.000 Seelen, die sich plötzlich losgelöst haben und die irgendwo zwischen der physischen und subtilen Welt steckengeblieben sind. Diese Zahl steigt täglich an. Ihr Leiden ist immens. Das Leiden von Millionen, die noch am Leben aber zutiefst verwundet und geschockt sind und alles verloren haben, ist gleichermaßen immens. Wenn wir dazu noch all jene dazuzählen, die weltweit täglich leiden und sterben, dann haben wir eine gramvolle Schicht von losgelösten und gepeinigten Seelen, die um den Planeten schweben. Unfähig frei zu kommen um ihre Reise fortzusetzen. Die traurigen und deprimierten Schwingungen umrunden kontinuierlich den Erdball. Das beeinflusst uns alle, auf jeder Ebene

unseres Lebens. Es beeinflusst unsere Gedanken, unsere Gefühle und unsere tägliche Existenz.

Was können wir tun?

In jeder religiösen und spirituellen Tradition gibt es Gottesdienste, Rituale und Gebete für die fortgegangenen Seelen. Die armenische Kirche hat eine sehr berührende Totenmesse. Viele Kirchen und Religionen haben solche Traditionen. Jede Richtung erklärt es auf ihre Weise; aber das spielt nicht wirklich eine Rolle. Was wichtig ist, sind die Gebete und guten Gedanken, die von liebenden und sich sorgenden Menschen zu den subtilen Ebenen der Existenz ausgesandt werden.

Wir befassen uns mit diesem Prozess in erster Linie deshalb, damit wir das Leiden der fortgegangenen Seelen erleichtern. Tun wir das, dann helfen wir den Lebenden durch die Anerkennung des Kammers und des Verlustes, emotional genährt zu werden und helfen ihnen im Prozeß der Heilung. Durch das Umleiten all jener Seelen die fähig zum Reisen sind in die Höheren Ebenen, helfen wir ebenfalls dem gesamten Planeten. Stellt euch vor, das mit einem Mal 150.000 Menschen einen Raum füllen. Diesen Menschen den richtigen Platz zu weisen würde den Stress und die Verwirrung erleichtern, die durch den plötzlichen Zustrom an gegangenen Seelen verursacht wird. Wir helfen ausserdem den Seelen, in einem heileren und emotional stabileren Zustand wieder zu inkarnieren.

Durch unsere Gebete und guten Gedanken geben wir den gepeinigten Geistern derer, die gestorben sind, die Möglichkeit, in Frieden zu reisen und sich von den irdischen Anhaftungen zu lösen. Diejenigen, welche plötzlich durch Unfälle oder Katastrophen umkommen sind Seelen, die im Schmerz und in der Verwirrung sind und in der Verhaftung an das irdische Leben verbleiben. Ihr Leiden muss gestoppt werden und sie müssen frei gegeben werden. Solange sie weiter leiden, wird ihr kollektiver Schmerz weiter auf die Lebenden und auf die in den subtilen Welten Existierenden einwirken. Aus diesem Grund gibt es in der Tradition jeder Religion keine Messe für die Toten; sie erkennen die Notwendigkeit für Heilung und geben die Toten frei.

Wir können zu "Unsichtbaren Helfern" für die Verstorbenen werden, wenn wir einige der folgenden Schritte machen:

- Wenn du Mitglied einer Gruppe, Kirche oder einer Organisation bist, die eine Totenmesse für die Verstorbenen abhalten kann, wäre das ein riesiger Dienst der Heilung für alle gegangenen Seelen.

- Individuell kasst du starke Gedankenströme an die Verstorbenen aussenden und sie dadurch erwecken. Diese Gedanken können sie beeinflussen und sie dazu erwecken, in Richtung Höhere Welten voranzuschreiten.

- Wir können Gutes über die Verstorbenen sagen, ihnen Rat geben, sie ermutigen es zu verstehen, dass sie weiterleben und in ein neues Leben wiedergeboren werden. Du kannst immer dann, wenn du an die Verstorbenen denkst, ein wunderschönes Mantram sprechen:

"Möge ihre Seele gesegnet sein und mögen sie auf dem Weg der Erleuchtung voranschreiten." Sprich diese Worte mit Liebe und Fürsorge und sende Licht an alle

gegangenen Seelen. Du kannst arrangieren es gemeinsam mit deiner Familie, mit Freunden und denen, mit denen du via Mail oder Online -Gruppe kommunizierst, zu sprechen. Legt eine Zeit fest für das Gebet und die Segnung und lasst alle sich darauf einstimmen. Zu der verabredeten Zeit sendet eure Gebete und Segnungen aus. Die Verstorbenen müssen gesegnet werden und nur gute Dinge sollten über sie gesagt werden. Es ist nicht die Zeit die Natur zu verfluchen, die Regierung oder das Fehlen der Hilfe für die Seelen. Richtet besser euren Fokus auf das Freigeben aus und erinnert sie daran, dass ihre Seelen unsterblich sind und ewig weiterleben.

- Du kannst dir auch eine heilige Schrift aussuchen, die Bibel, den Koran, die Bhagavat Gita oder ein Gebetsbuch oder ein anderes heiliges Buch und daraus vorlesen. Die Verstorbenen kümmert es nicht, welche Religion es ist oder aus welchem Buch du vorliest. Die Seelenebene identifiziert sich nicht mit Kategorien wie Religion, Rasse, Farbe oder dergleichen. Die Seelen gehören dem Leben, gehören Gott und haben den gleichen Ursprung. Wichtig hingegen ist dein aufrichtiger Akt des Intonierens von Gebeten und Liedern und Worten, die eine hohe Vibration und tiefe Bedeutung haben. Es sind die Absicht und die Vibration, die die Seelen erreichen und sie freisetzen werden.

- Lies den Verstorbenen etwas über Reinkarnation vor. Ermutige sie, die irdischen Sphären loszulassen und wenn die richtige Zeit kommt, in einem geheilten und schönen Zustand wieder zu inkarnieren.

- Das Buch "Andere Welten" gibt viele interessante Informationen diesbezüglich ab Seite 77. Hier ein Auszug:

"Die Verstorbenen werden deinen Worten mit gespanntester Aufmerksamkeit zuhören und, sehr häufig, mit einem Mal erwachen und den höheren Pfad der spirituellen Entwicklung einschlagen. Vergiss nicht, dass sie genau das gleiche Bewusstsein haben, wie vorher, doch wegen ihrer neuen außerhalb-des-Körpers-Erfahrung sind sie gewillter, den Worten zu lauschen, die ihnen ihre Zukunft eröffnen. In der Zukunft werden verschiedenste Gruppen entstehen, die den Verstorbenen helfen werden durch Lesen, Denken und gute Wünsche für ein besseres Leben.

- Wir können trainieren "Unsichtbare Helfer" zu werden, indem wir anderen Menschen mit unseren Gebeten, Liedern, guten Gedanken und guten Worten, mit dem Vorlesen und unseren Ermutigungen und sogar durch Ratschläge und Belehrungen für die Verstorbenen zur Seite stehen. Damit will ich nicht sagen, dass wir Channel oder Medien sein sollen, die mit "Geistern" sprechen. Ganz im Gegenteil: was du tust ist, gutartige und heilende Energien und Ermutigungen in den Raum hinaus zu schicken an alle Verstorbenen, um ihnen in dieser sehr schwierigen Zeit des schockierenden Todes und Traumas eine Hilfe zu sein.

- Es ist gleichermaßen wichtig für all die Überlebenden von Katastrophen Gebete zu sprechen und heilende Energie auszusenden. Sie brauchen uns mehr denn je. Unsere Gedanken und tief im Herzen empfundenen Gebete werden sie in bestimmten Formen erreichen und ihnen Mut machen, ihr Leben wieder aufzubauen.

Ich hoffe sehr, dass alle Menschen guten Willens und voller Kühnheit dazu beitragen, dass die Verstorbenen sich befreien und dass sie die Lebenden unterstützen, Trost zu finden. Möge ihr Mitgefühl die verzweifelten Bedürfnisse auffangen... Wenn wir in den USA den Gedenktag begehen, wollen wir uns an die weltweit Verstorbenen

erinnern, die unsere Hilfe brauchen. Dieses Wochenende ist eine ganz besondere Gelegenheit zu beten und den Verstorbenen zu helfen. Wir wollen uns an sie erinnern und unsere Unterstützung an jene ausschicken, die ihre Lieben verloren haben und sich in verzweifelttem Bedarf an Heilung befinden und die wieder aufgebaut werden müssen.

Gita

Gita Saraydarian ist die Gründerin und Präsidentin der TSG Foundation, einer Organisation, die sich den Zeitlosen Weisheitslehren widmet. Für eine vollständige Liste der bereits erschienenen Blog`s und anderer Schriften klicken Sie bitte hier.

Detailliertere Information über Messen und Erläuterungen zu den Subtilen Welten der Existenz finden Sie im Buch " Andere Welten " von Torkom Saraydarian.

Gita's Blog: gitasblog.blogspot.com

TSG Publishing Foundation Inc., USA

Gita Saraydarian

www.tsgfoundation.org

gita@tsgfoundation.org